



Bundesministerin für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

An die Mitglieder der Fraktionen  
im Deutschen Bundestag  
der SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP

**Bettina Stark-Watzinger MdB**

Bundesministerin  
für Bildung und Forschung

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin

POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5000

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5500

E-MAIL [Bettina.Stark-Watzinger@bmbf.bund.de](mailto:Bettina.Stark-Watzinger@bmbf.bund.de)

HOMEPAGE [www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

DATUM Berlin, 07.11.2023

BETREFF **KI-Aktionsplan des BMBF**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute habe ich den Aktionsplan Künstliche Intelligenz (KI) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) öffentlich vorgestellt, den ich Ihnen hiermit übersende. Damit geben wir dem deutschen KI-Ökosystem vor dem Hintergrund einer rasanten technologischen Entwicklung gezielt neue Impulse.

KI ist die Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts. ChatGPT hat uns allen vor Augen geführt, welch enormes Potenzial in KI-Anwendungen steckt. KI wird nahezu alle Branchen und gesellschaftlichen Bereiche durchdringen und bietet enorme Chancen, wenn wir sie klug entwickeln und einsetzen. Eine bloße Regulierung hilft uns dabei nicht weiter. Wir brauchen technologische Souveränität, d.h. wir müssen selbst in der Lage sein, KI-Systeme nach unseren Vorstellungen zu entwickeln und einzusetzen. Ziel ist: eine vertrauenswürdige KI „Made in Europe“.

Wir haben dafür exzellente Voraussetzungen: Unsere Forschung, an den KI-Kompetenzzentren und vielen weiteren Institutionen, ist auf weltweitem Spitzenniveau. Wir haben viele kluge junge Köpfe in der deutschen Wissenschaft und Wirtschaft, die darauf brennen, KI mitzugestalten. Bei den Recheninfrastrukturen gibt es in Deutschland mit dem Gauss Centre for Supercomputing und in Europa mit dem gemeinsamen Unternehmen EuroHPC (Public Private Partnership) eine gute Basis, auf der wir aufbauen können. In Deutschland dringt KI in mehr und mehr Anwendungsfelder und Unternehmen vor. Das BMBF hat mit seinen Initiativen und einem erheblichen Mitteleinsatz – nicht zuletzt mit Ihrer Unterstützung – in den letzten Jahren die Grundlagen dieser Entwicklung geschaffen.

Doch wir müssen auch mit der neuen Dynamik und den damit verbundenen Herausforderungen bei KI weiter Schritt halten. Mit generativer KI ist nicht nur für die individuelle Nutzung von KI, sondern auch für die KI-Politik eine neue Dimension entstanden, die erfordert, dass wir agiler werden und zielgerichtet nachsteuern. Es geht dabei nicht um eine neue KI-Strategie. Mit dem KI-Aktionsplan setzen wir vielmehr gezielt neue Akzente für die Umsetzung der KI-Strategie und bezogen auf die Zuständigkeitsfelder des BMBF.

Insgesamt umfasst der KI-Aktionsplan über 70 Initiativen in elf Handlungsfeldern. Diese lassen sich in drei Bereiche gliedern:

1. Die grundlegende Infrastruktur für KI, d.h. die Forschungsbasis sowie Daten, Rechenleistung, aber auch menschliche Köpfe.
2. Der beschleunigte Transfer von KI in ausgewählte Anwendungsfelder, insbesondere Robotik, Industrie, Gesundheit, Klima- und Umweltforschung sowie den Bildungsbereich.
3. Die Erfolgsbedingungen für das deutsche KI-Ökosystem, insbesondere dessen europäische und internationale Vernetzung, gesellschaftliche Einbettung und regulatorischer Rahmen.

Drei Initiativen möchte ich beispielhaft hervorheben:

Erstens wollen wir den Zugang zu Recheninfrastrukturen für die KI-Community, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen und Start-ups, gezielt verbessern. Dabei setzen wir an den bestehenden Recheninfrastrukturen in Deutschland und Europa sowie den dafür bereits festgelegten Ausbauplänen an. Wir haben hier in den letzten Monaten Gespräche geführt, die beispielsweise bei EuroHPC schon in konkrete Beschlüsse von neuen KI-Maßnahmen gemündet sind. Diese Initiativen werden wir fortsetzen und uns insgesamt für bessere öffentlich-staatliche Kooperationen einsetzen.

Zweitens wollen wir beim Transfer von KI in die Anwendung besser und schneller werden. Dazu veröffentlichen wir insbesondere in Kürze einen Aktionsplan Robotik und starten noch in diesem Jahr gezielte Fördermaßnahmen für die Robotik. Wir setzen damit Empfehlungen des Zukunftsrats um und tun dies in enger Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Auch im Gesundheitsbereich enthält der Aktionsplan viele konkrete Maßnahmen. Wir wollen dort die Potenziale von KI noch gezielter nutzen und in die Praxis bringen.

Drittens wollen wir die europäische Kooperation bei KI deutlich verbessern und Europas Wirkungskraft stärker zum Tragen bringen. Wir gehen dazu voran und organisieren im Januar 2024 einen hochrangigen KI-Workshop in Brüssel, um die europäische KI-Kooperation weiter zu stärken sowie Wege und Maßnahmen für Europas Weg an die Spitze bei KI herauszuarbeiten. Gleichzeitig wollen wir auch unsere KI-Kooperationen über Europa hinaus weiter ausbauen.

Der KI-Aktionsplan ist mit einem deutlichen Bekenntnis zu KI als wesentlichem Zukunftsfeld verbunden, das sich im Haushalt des BMBF widerspiegelt: Mit knapp 500 Millionen Euro liegt das KI-Budget des BMBF im Haushalt 2024 auf einem Rekordhoch. Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung, die uns in die Lage versetzt ein zentrales Zukunftsthema aktiv mitzugestalten. Gleichzeitig möchte ich dafür werben, dass wir auch zukünftig bei den Investitionen in diese zentrale Schlüsseltechnologie nicht nachlassen. Unser Ziel ist, dass Deutschland und Europa in einer Welt „Powered by AI“ eine Spitzenposition einnehmen können.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "B. Steinhilber". The signature is written in a cursive, flowing style.